

schirren und Aggregaten konnten noch vor Erntebeginn beseitigt bzw. korrigiert werden.

Es ist eine Erfahrung gemeinsamer Parteiarbeit unserer Grundorganisation und der Partei kollektive der LPG: Es bewährt sich, wenn unsere Genossen Schlosser und Komplexbetreuer während der Kampagnen in gemeinsamen zeitweiligen Parteigruppen wirken. So nehmen Kommunisten unseres Betriebes mit denen aus der LPG zusammen politisch darauf Einfluß, daß die Technik voll ausgelastet, in den Arbeitspausen gut gewartet, und wenn notwendig, schnell repariert wird. Genosse Erhard Metten, der als Komplexbetreuer in der LPG (P) Mittenwalde eingesetzt ist, hat einen wesentlichen Anteil an den guten Ernteergebnissen dieser LPG.

Für die Arbeitskollektive unseres KfL ist es eine Ehrensache, den Genossenschaftsbauern tatkräftig zu helfen, Wissenschaft und Technik immer besser für die Ertragssteigerung, für eine höhere Arbeitsproduktivität und für einen geringeren Aufwand zu nutzen. Deshalb gibt es stets neue Überlegungen, wie die Arbeiten weiter mechanisiert, die Maschinen modernisiert und neue Anbauverfahren in die Praxis eingeführt werden können. Viele Maßnahmen, die die Genossenschaftsbauern in ihren schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen für die bessere Bodenbearbeitung und für moderne Bestellverfahren festgelegt haben, helfen wir durchzusetzen. Die wichtigsten Aufgaben hierzu sind in unserem Betriebsplan Wissenschaft und Technik enthalten.

Schon zur Frühjahrsbestellung wurden mehrere Drillmaschinen so umgebaut, daß das Leitspurverfahren angewendet werden konnte. Es ist das Ziel des KfL und der LPG, diese Umrüstung an 70 Prozent aller Sämaschinen vorzunehmen. Auch der gute Ertrag, der gegenwärtig von den Kartoffelfeldern eingebracht wird, resultiert mit aus Umbauten der Legetechnik für ihren Einsatz in vorgeformten Dämmen. Das gewährleistete eine exakte Pflanzgutablage und eine hohe Bestandsdichte.

Ob bei der Instandhaltung, bei der schadbezogenen Reparatur, bei der Aufbereitung von Ersatzteilen, der Mechanisierung und Rationalisierung, überall wirken die Neuerer unseres Betriebes aktiv mit. Die Grundorganisation drängt darauf, immer mehr Landtechniker in die Neuererbewegung einzubeziehen. Wie wir damit vorankommen, dazu nimmt die Parteileitung regelmäßig Berichte von den Genossen Brigadiern und anderen Leitern entgegen.

### Parteikontrolle über die Neuererarbeit

Diese Kontrolle ist sehr wirksam; denn höhere Ergebnisse im Neuererwesen zu erreichen und den volkswirtschaftlichen Nutzen aus den Lösungsvorschlägen zu erhöhen, ist zuerst auch eine Anforderung an die politisch-ideologische Arbeit der Genossen in ihrem Arbeitskollektiv. Gegenüber dem Vorjahr sind wir hierin weiter vorangekommen. Der gesellschaftliche Nutzen aus den Neuerungen wird in diesem Jahr je Belegschaftsmitglied mindestens 1328 Mark betragen. Gegenüber 1984 ist das eine Steigerung von 10 Prozent.

Wie sich Neuerertätigkeit konkret auf das Ertragsniveau der Landwirtschaft auswirkt, macht folgendes Beispiel sichtbar: Das VEG (P) Diepensee nutzt für den Futteranbau die in ihrem Territorium liegenden Rieselfelder. Bislang konnte das reichlich gewachsene Futter aber nicht ohne hohe Verluste eingebracht werden. Bis zu 30 Prozent gingen verloren. Gemeinsam mit den Arbeitern des VEG schufen unsere Neuerer eine effektive Technologie und bauten einen Mähhäcksler um. Mit diesem kann nun auch auf dem engen Raum zwischen den Rieselbecken das Futter geerntet werden. Die Verluste wurden bis auf 10 Prozent gesenkt.

Klaus Haberland

stellvertretender Parteisekretär des KfL Königs Wusterhausen, Sitz

Pätz

## Leseronef©

chung des Kampfprogramms deutlich wird. Die Leitung hat dabei gute Möglichkeiten, Gedanken und Vorschläge, die den Genossen im Zusammenhang mit seinem Parteauftrag bewegen, kennenzulernen, aber auch gleichzeitig jeden an der Erfüllung seines Parteauftrages zu messen. Das erleichtert es, Entscheidungen herbeizuführen, die sichern, daß jeder Genosse nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten eingesetzt werden kann.

Werner Müller

Parteisekretär im Staatlichen  
Forstwirtschaftsbetrieb Neuhaus  
(Rennweg)

## Jeder muß spüren: Ich werde gebraucht

Entsprechend dem Grundanliegen der Parteiwahlen 1985/86, kommt es auch in unserer Grundorganisation in der LPG(P) Schmölln, Kreis Prenzlau, darauf an, die Genossen auf die Erfordernisse der Zukunft einzustellen, ihnen das notwendige Rüstzeug für ihre aktive Mitarbeit zu geben. In Auswertung und Verwirklichung der Beschlüsse der 10. Tagung wurde eine breite Aussprache in den Partei- und Arbeitskollektiven organisiert und unser Anteil zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens

in Vorbereitung des XI. Parteitagess exakt bestimmt.

Die vor uns liegende Etappe erfordert von jedem von uns viel Überzeugungskraft, politische Standhaftigkeit, bewußte Disziplin und eine hohe Leistungsbereitschaft. Unsere Parteileitung betrachtet deshalb die in Verbindung mit der Prüfung und Aktualisierung der Registratur durchzuführenden vertrauensvollen individuellen Gespräche mit den Kommunisten als eine entscheidende Seite der Führungstätigkeit. Die erforderlichen Füh-